

Hersteller: BBS International GmbH
77757 Schiltach

Anlage AU31 zum
Gutachten Nr.
09-00051-CP-BWG

Radtyp: CH 103 (10 ½ J x 20 H2 ET 25)
Ausführung: 09.31.360 bzw. 09.31.361

Blatt: 1 von 3 (Stand 06/11)

0. Raddaten (Kurzfassung)

0.1 Vorderachse siehe Anlage AU31 zu CH 102

0.2 Hinterachse

Radtyp / Ausführung	Radgröße / Einpresstiefe	Zuläss. Radlast / max. Abrollumfang	Zentrierart	Rad- Befestigung
CH 103/ 09.31.360	10 ½ J x 20 H2 ET 25	720 kg / 2275 mm	Zentrierring 09.23.607	Kegelbundschauben M14 x 1,5 x 31 Anzugsmoment: 130 Nm
CH 103/ 09.31.361	10 ½ J x 20 H2 ET 25*)		Adapterscheibe 09.23.608	Kegelbundschauben M14 x 1,5 x 41

*) **Radeinpresstiefe ohne Adapterscheibe (effektive Einpresstiefe: 15 mm)**
KEIN ZENTRIERING ZULÄSSIG!!

HINWEIS: Eine **nachträgliche** mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist **nicht zulässig**. Ein solches Rad entspricht nicht mehr der geprüften Version und führt bei Montage auf einem Fahrzeug zum **Erlöschen der Betriebs-erlaubnis** im Bereich der StVZO.

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Audi AG, Ingolstadt

Typ	Genehmigungs - Nummer ¹⁾	Ausführung/ (Motorleistung)	Handelsbezeichnung
B8	e1*xx/xx*0430* _ _	.CAB.. (118/125 kW)	Audi A5 – 1.8 R4 ^{c)}
		.CDH.. (88/118 kW)	Audi A5 – 1.8 B R4 ^{c) k)}
		.CDN.. (132/155 kW)	Audi A5 – 2.0 B R4 ^{c) k)}
		.CAK.. (245 kW)	Audi S5 – 3.0 B V6 ^{k)}
		.CAL.. (195 kW)	Audi A5 – 3.2 V6 ^{c)}
		.CAU.. (260 kW)	Audi S5 – 4.2 V8 ^{c)}
		.CAG.. (88/100/105 kW)	Audi A5 – 2.0 TDi R4 ^{c)}
		.CAH.. (120/125 kW)	Audi A5 – 2.0 TDi R4 ^{c) k)}
		.CAM.. (120/140 kW)	Audi A5 – 2.7 TDi V6 ^{c)}
		.CAP.. (176 kW)	Audi A5 – 3.0 TDi V6 ^{c)}
		.CCL.., .CCW.. (155/176 kW)	Audi A5 – 3.0 TDi V6 ^{c) k)}
		.CGK.. (120/140 kW)	Audi A5 – 3.0 TDi V6 ^{c) k)}

1) xx/xx dokumentiert den aktuellen Stand der Richtlinie 70/156/EWG (Gesamtbetriebserlaubnis) und _ _ den jeweiligen Nachtrag zur Betriebserlaubnis. Die Zuordnung des Fahrzeugtyps zur Genehmigung ist für die Belange des vorliegenden Gutachtens ausreichend.

c) Coupé
k) Cabriolet

Hersteller: BBS International GmbH
77757 Schiltach

Anlage AU31 zum
Gutachten Nr.
09-00051-CP-BWG

Radtyp: CH 103 (10 ½ J x 20 H2 ET 25)
Ausführung: 09.31.360 bzw. 09.31.361

Blatt: 2 von 3 (Stand 06/11)

2. Reifen

In Verbindung mit dem Radtyp CH 103 Ausführung 09.31.360 oder 09.31.361 an der Hinterachse und CH 102 an der Vorderachse sind folgende Bereifungskombinationen unter Berücksichtigung der entsprechenden Auflagen und Hinweise zulässig:

Kombination 1:

vorn 265/30 R 20 - XX*

hinten 265/30 R 20 - XX*

Auflagen und Hinweise

0) R) T) siehe Anlage AU31 zu CH 102

0) R) R1) T) 11a) 14a) 15) 16)

Kombination 1a:

vorn 265/30 R 20 - XX*

hinten 265/30 R 20 - XX*

0a) R) T) siehe Anlage AU31 zu CH 102

0a) R) R1) T) 11a) 14a) 15a) 16)

3. Auflagen und Hinweise

0) Montage nur zulässig in Verbindung mit Zubehörsatz 09.31.360 mit **Zentrierringen T.Nr. 09.23.607** (Mittenbohrung Ø 66.5 mm) und **Kegelbundschrauben** M 14 x 1,5 mm (Anzugsmoment 130 Nm).

0a) Montage nur zulässig in Verbindung mit Zubehörsatz 09.31.361 bestehend aus **Adapterscheiben T.Nr. 09.23.608** (Mittenbohrung 66.5 mm, Dicke 10 mm) und **Kegelbundschrauben** M14 x 1,5 x **41 mm** (Anzugsmoment 130 Nm).

R) Es sind vorn und hinten nur Reifen eines Herstellers und Typs zulässig.

**) Der erforderliche Geschwindigkeits-/Lastindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.*

Die Eignung der verwendeten Reifen, insbesondere der erforderliche Reifenfülldruck in Verbindung mit dem vorhandenen Lastindex bei der jeweiligen Höchstgeschwindigkeit, den maximalen Achslasten und Sturzwerten und bei Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen vorn und hinten auch die Verwendbarkeit in Verbindung mit elektronischen Regelsystemen (ABS, ASR etc.), ist durch den Reifenhersteller nachzuweisen. Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzen der Bedienungsanleitung)!

R1) Bei Verwendung dieser Reifengröße ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit auf der Felgenmaulweite 10 ½ " erforderlich.

T) Die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers ist zu prüfen und erforderlichenfalls unter Mitberücksichtigung der Serienbereifung anzupassen. Das Meßblatt ist bei der Anbauabnahme mit vorzulegen.

11a) Die Heckschürze ist zur Herstellung ausreichender Freigängigkeit nachzuarbeiten.

14a) Der Freigang zum Radlauf ist herzustellen.

15) Die Radabdeckung ist herzustellen.

Je nach Höhenstand und Karosserietoleranz kann die Abdeckung ausreichend sein.

15a) Die Radabdeckung ist herzustellen.

16) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.

Hersteller: BBS International GmbH
77757 Schiltach

Anlage AU31 zum
Gutachten Nr.
09-00051-CP-BWG

Radtyp: CH 103 (10 ½ J x 20 H2 ET 25)
Ausführung: 09.31.360 bzw. 09.31.361

Blatt: 3 von 3 (Stand 06/11)

4. Abnahme des Anbaus

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfsingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Die Anlage AU31 (Blatt 1 bis 3) hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten 09-00051-CP-BWG.

München, den 01. 06. 2011

AM-HZBW-LU/--
BBS

Sachverständiger
Prüflabor
DIN EN ISO/IEC 17025




Lutterbeck